

SIA-FKV : Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure = SIA-GRG : Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 12: **Photogrammetrie und Informationssysteme in der RAV = Photogrammétrie et systèmes d'information dans le cadre de la REMO**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-FKV/SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisée des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Protokoll der Generalversammlung vom Mittwoch, 2. September 1992, 10.00 Uhr im Restaurant Aarhof, Olten

Anwesend:

J.-L. Sautier Präsident, O. Hiestand, M. Forrer, R. Landolt, A. Lüscher, P. Manz, W. Stockmann, Frau F. Sidler, Sekretärin (Protokoll) sowie 64 Teilnehmer, Ingenieurinnen und Ingenieure von Privatbüros, Verwaltung und Hochschulen.

Entschuldigt:

P. Simonin (Vorstandsmitglied), Prof. W. A. Schmid, C. Boss, G. Brunner, R. Courdesse, P.-P. Duchoud, H. Flury, A. Gervaz, F. Girardin, J. Hauser, R. Jomini, D. Kaeser, F. Koch, L. Ming, H. Pfenninger, P. Porta, O. Renaud.

Traktanden:

1. Begrüssung und Ernennung der Stimmzähler
2. Protokoll der GV vom 4. 10. 1991 an der ETHL (VPK 2/92)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 1991 – Revisorenbericht
5. Budget 1993 und Jahresbeiträge
6. Wahlen (Vorstandsmitglieder und 1 Revisor)
7. Programm 1992 (Tagung und Studienreise)
8. Generalversammlung 1994
9. Verschiedenes und Diskussion

1. Begrüssung und Ernennung der Stimmzähler

Der Präsident, J.-L. Sautier, eröffnet die Versammlung um 10.00 Uhr und begrüsst die Anwesenden, insbesondere F. Helbling, J.-L. Horisberger und J. Frund. Er stellt Frau F. Sidler als neue Sekretärin der FKV vor. Es werden zwei Stimmzähler ernannt: Philippe Huber und Athos Pilotti.

J.-L. Sautier weist darauf hin, dass es in der Traktandenliste unter Punkt 8 Generalversammlung 1993 heissen sollte.

2. Protokoll der GV vom 4. 10. 1991 (VPK 2/92)

Es werden keine Bemerkungen gemacht, und das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Auf einzelne Punkte wie z.B. das «Leitbild für das Meliorationswesen» wird unter Punkt 9 «Verschiedenes» eingegangen.

4. Jahresrechnung 1991 – Revisorenbericht

R. Landolt erläutert die Rechnung für das Jahr 1991, die mit einem kleinen Defizit von

Fr. 701.05 schliesst. Eine Summe von Fr. 20 000.— aus dem Sparheft soll in Obligationen angelegt werden.

Ein Betrag von Fr. 5000.— ist unter Position 4995 für das Leitbild reserviert worden; die FKV hat jedoch bisher noch keine diesbezüglichen Rechnungen erhalten.

F. Bollinger liest den Revisorenbericht vor, in dem die Genehmigung der Jahresrechnung beantragt wird.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 1991 einstimmig, und es wird Vorstand und Kassier Decharge erteilt.

J.-L. Sautier dankt F. Bollinger und R. Jaquier für ihre ausgezeichnete Arbeit und bemerkt dazu, dass es sich um eine wenig dankbare Aufgabe handelt.

5. Budget 1993 und Jahresbeiträge

Zur Position 4900 Sekretariat bemerkt J.-L. Sautier, dass der Betrag beträchtlich erhöht wurde (vorher Fr. 2000.—), weil die Sekretariatsarbeiten in Zukunft durch F. Sidler vom Generalsekretariat der SIA erledigt und daher von der SIA in Rechnung gestellt werden, während sie vorher mehrheitlich gratis geleistet wurden.

Für 1993 ist ein Defizit von Fr. 8000.— vorgesehen, was angesichts der Vermögenslage durchaus annehmbar ist.

In bezug auf die Jahresbeiträge erklärt der Präsident, das Ziel der FKV sei es nicht, Vermögen anzuhäufen. Folglich könnte eine Erhöhung der Beiträge für 1994 ins Auge gefasst werden, wenn die Fachgruppe ein grösseres Projekt ausgearbeitet haben wird.

F. Bollinger gibt zu bedenken, dass eine leichte Erhöhung wünschbar wäre, um eine spätere, grössere Steigerung zu vermeiden. Der Präsident weist darauf hin, dass der Jahresbeitrag gemäss FKV-Philosophie Fr. 50.— nicht überschreiten sollte. Es wird einstimmig beschlossen, den Jahresbeitrag 1993 auf Fr. 30.— zu belassen.

6. Wahlen (Vorstandsmitglieder und Revisor)

Es gibt keinen einzigen Rücktritt aus dem FKV-Vorstand. Zwar haben einzelne Mitglieder den Wunsch geäussert, sich zurückzuziehen, aber es scheint recht schwierig, Nachfolger zu finden.

F. Bollinger, Revisor der FKV hat sein Pensum (!) von zwei Jahren absolviert und wird durch Frau Madeleine Grob, Chur ersetzt, deren Wahl durch Beifall genehmigt wird.

7. Programm 1993 (Tagung und Studienreise)

J.-L. Sautier bemerkt, dass eine Arbeitstagung zum Thema Spurwege vorgesehen werden sollte, um zu klären, ob andere Standards angenommen werden müssten, ob sich solche kostspieligen Arbeiten wirklich lohnen oder ob besser darauf verzichtet würde. Diese Tagung könnte im Zusammenhang mit der GV 1993 organisiert werden. Die letzte Studienreise führte vor mehr als zwei Jahren nach Portugal. Die diesjährige Reise wurde auf 1993 verschoben. P. Simonin und H. Brunner sind mit der Organisation betraut.

H. Brunner stellt in Vertretung von P. Simonin die vorgesehene Reise in grossen Zügen dar und erklärt, dass dabei technische Aspekte, Gastronomie und Kultur zum Tragen kommen. Die Teilnehmer werden sich in Pruntrut treffen und von da aus nach Frankreich weiterfahren, nämlich nach Besançon, wo sie im Nonvotel wohnen werden. Die Reise soll eine Woche dauern, vom Montag, dem 13. September bis Samstag, dem 18. September 1993. Ein provisorisches Programm als Grundlage für die Anmeldung sollte Anfang Oktober 1992 versandt werden. Die Studienreise wird pro Person auf rund Fr. 900.— bis 1000.— zu stehen kommen. Ehegattinnen und -gatten sind ebenfalls herzlich eingeladen. Die Versammlungsteilnehmer sind aufgefordert, in ihrem Umkreis weiterzuerzählen, dass eine Studienreise organisiert wird.

nin die vorgesehene Reise in grossen Zügen dar und erklärt, dass dabei technische Aspekte, Gastronomie und Kultur zum Tragen kommen. Die Teilnehmer werden sich in Pruntrut treffen und von da aus nach Frankreich weiterfahren, nämlich nach Besançon, wo sie im Nonvotel wohnen werden. Die Reise soll eine Woche dauern, vom Montag, dem 13. September bis Samstag, dem 18. September 1993. Ein provisorisches Programm als Grundlage für die Anmeldung sollte Anfang Oktober 1992 versandt werden. Die Studienreise wird pro Person auf rund Fr. 900.— bis 1000.— zu stehen kommen. Ehegattinnen und -gatten sind ebenfalls herzlich eingeladen. Die Versammlungsteilnehmer sind aufgefordert, in ihrem Umkreis weiterzuerzählen, dass eine Studienreise organisiert wird.

8. Generalversammlung 1993

Die GV 1993 soll mit einer Tagung, eventuell im Kanton Freiburg, kombiniert werden.

9. Verschiedenes

Neu sind aus den Reihen der FKV sechs Delegierte für die SIA zu bestimmen, anstatt zwei wie bisher. Vier Personen haben sich dazu bereit erklärt, die Herren F. Bollinger, J. Amsler, H. Krebs und A. von Waldkirch (sobald er nicht mehr Delegierter der Sektion Bern ist). Herr B. Benes wurde angefragt und die Herren J. L. Sautier und P. Simonin bleiben Delegierte.

Leitbild für das Meliorationswesen; Vernehmlassung

O. Hiestand teilt den Versammlungsteilnehmern mit, dass die Studie zu diesem Thema abgeschlossen ist und das von der Arbeitsgruppe gesteckte Ziel erreicht wurde. Diejenigen, die sich für das Seminar in Monte Verità angemeldet haben, sollten nächstens den 40seitigen Bericht erhalten. Aus Spargründen kann die Unterlage nicht allen Mitgliedern der FKV zugestellt werden, sondern nur denjenigen, die sich wirklich dazu äussern möchten und die sich dafür bei der SIA angemeldet haben.

Monte Verità, 19./20. November 1992

Leitbild für das Meliorationswesen; Vernehmlassung

Am Seminar soll das Leitbild vorgestellt und diskutiert werden. Die Organisatoren sind enttäuscht, dass bisher so wenig Anmeldungen eingetroffen sind, obwohl mehrere Anwesende das Thema als für das Meliorationswesen und die Landwirtschaft in der Schweiz vorrangig bezeichnen. Die Stellungen der Seminarteilnehmer und weiterer Kreise, die sich mit dem Leitbildbericht beschäftigt haben, sind dem Vorstand bis zum 15. Dezember 1992 zuzustellen. H. Krebs ist allerdings der Meinung, dass diese Frist wahrscheinlich nicht eingehalten werden kann. Auch die Technischen Hochschulen sind zur Stellungnahme eingeladen.

Neustrukturierung von Forschung und Lehre im Bereich Kulturtechnik und Vermessung

J. Frund gibt bekannt, dass Prof. R. Crottaz, Präsident des Schulrats, eine Studiengruppe (Präsident J. Frund) mit der Ausarbeitung

von Vorschlägen zum obgenannten Thema beauftragt hat.

Die Studiengruppe ist bisher 5–6mal zusammengekommen, konnte ihre Arbeit jedoch nicht zu Ende führen, weil nicht genügend Daten und Informationen von seiten der ETHs zur Verfügung standen. Professor Crottaz wurde im August 1992 ein erster provisorischer Teilbericht (4–5 Seiten) mit dem Titel «Vision générale de la profession des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres» vorgelegt.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 11.35 Uhr.

Protokollführerin: F. C. Sidler

Procès-verbal de l'Assemblée générale du mercredi 2 septembre 1992, à 10h00 au Restaurant Aarhof, Olten

Présents:

J.-L. Sautier, Président, O. Hiestand, M. Forrer, R. Landolt, A. Lüscher, P. Manz, W. Stockmann, F. Sidler, Secrétaire (procès-verbal). Ainsi que 64 personnes, ingénieur(e)s des bureaux privés, de l'administration et des Ecoles polytechniques.

Excusés:

P. Simonin (membre du comité) et le Prof. W. A. Schmid, C. Boss, G. Brunner, R. Courdesse, P.-P. Duchoud, H. Flury, A. Gervaz, F. Girardin, J. Hauser, R. Jomini, D. Kaeser, F. Koch, L. Ming, H. Pfenninger, P. Porta, O. Renaud.

Ordre du jour:

1. Salutations et désignation des scrutateurs
2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 4. 10. 1991 à l'EPFL (MPG 2/92)
3. Rapport annuel du président
4. Comptes 1991 – rapport des vérificateurs
5. Budget 1993 et cotisations annuelles
6. Elections (membres du comité et 1 vérificateur)
7. Programme 1992 (journée et voyage d'étude)
8. Assemblée générale 1994
9. Divers et discussions

1. Salutations et désignation des scrutateurs

Le président, J.-L. Sautier, ouvre l'assemblée à 10h00 et salue les participants, tout particulièrement F. Helbling, J.-L. Horisberger et J. Frund. Il présente Madame F. Sidler, nouvelle secrétaire du GRG. Deux scrutateurs sont désignés: Philippe Huber et Athos Pilotti.

J.-L. Sautier signale qu'une erreur a été commise dans la rédaction de l'ordre du jour et qu'il fallait lire au point 8. Assemblée générale 1993.

2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 4. 10. 1991 (MPG 2/92)

Le procès-verbal ne nécessite pas de remarque particulière et est approuvé à l'unanimité.

3. Rapport annuel du président

Le rapport est approuvé à l'unanimité. Certains points comme par exemple la «Conception générale des améliorations foncières» (ou Leitbild) seront repris sous point 9. Divers.

4. Comptes 1991 – rapport des vérificateurs

R. Landolt présente les comptes de l'exercice 1991 qui se soldent par un léger déficit de Fr. 701.05. Un montant de Fr. 20 000.— provenant du compte épargne sera placé sous forme d'obligations.

Il est fait remarquer qu'une somme de Fr. 5000.— a été placée sous le poste 4995 et représente la contribution au «Leitbild», cependant aucune facture n'est encore parvenue au GRG.

F. Bollinger procède brièvement à la lecture du rapport des réviseurs concluant à l'acceptation des comptes.

L'assemblée approuve à l'unanimité les comptes 1991 et décharge le comité et le caissier.

J.-L. Sautier remercie donc F. Bollinger et R. Jaquier pour l'excellent travail qu'ils ont effectué et note au passage qu'il s'agit là d'une tâche peu gratifiante.

5. Budget 1993 et cotisations annuelles

Au poste 4900 Secrétariat: J.-L. Sautier porte à l'attention des participants que la somme attribuée à ce poste, Fr. 6000.—, a considérablement augmenté (contre Fr. 2000.— auparavant) du fait que les travaux de secrétariat seront désormais pris en charge par F. Sidler du Secrétariat général de la SIA et donc facturés par la SIA. Jusqu'à présent, la plupart des prestations avaient été gratuites.

Un déficit de Fr. 8000.— est prévu pour 1993, la fortune le permet.

Concernant les cotisations, le président rappelle que le but du GRG n'est pas de thésauriser et d'amasser une fortune, donc une augmentation de cotisation pourrait avoir lieu éventuellement pour 1994 lorsque le groupe spécialisé aura mis sur pied un projet d'envieure pour cette date.

F. Bollinger émet une légère objection et pense qu'une petite augmentation serait souhaitable pour ne pas être brusquement confronté à une hausse élevée. Ce à quoi le président répond que de toute manière, la philosophie du GRG est de ne pas dépasser les Fr. 50.—. Le maintien de la cotisation à Fr. 30.— pour 1993 est donc décidé et approuvé à l'unanimité.

6. Election (membres du comité et 1 vérificateur)

Il n'y a aucune démission dans le comité du GRG. Il faut cependant noter que certaines personnes ont bien sûr émis le souhait de démissionner, malheureusement il semble très difficile de recruter.

F. Bollinger, réviseur du GRG, a terminé ses 2 ans de pensum (!) et sera remplacé par Madame Madeleine Grob de Coire, dont l'élection est approuvée par acclamation.

7. Programme 1993 (journées et voyage d'étude)

J.-L. Sautier déclare qu'il faudrait prévoir une journée d'étude pour faire le point sur les chemins à bandes de roulement, s'il est nécessaire de modifier les standards et si cela vaut la peine de continuer ce genre de travaux coûteux, ou bien faut-il tout simplement y renoncer. Cette journée pourrait être liée à l'assemblée générale 1993.

Le dernier voyage d'étude a eu lieu il y a plus de deux ans au Portugal et le suivant qui devait avoir lieu cette année a été reporté à 1993. P. Simonin et H. Brunner ont été liés à chargés de son organisation.

H. Brunner, qui remplace P. Simonin absent ce jour, présente une esquisse du voyage dans ses grandes lignes et explique qu'il touchera à la fois le technique, la gastronomie et le culturel. Les participants se rencontreront à Porrentruy et de là partiront pour la France voisine, plus précisément à Besançon où ils seront logés au Novotel. Ce voyage durera une semaine, du lundi 13 septembre au samedi 18 septembre 1993. Un programme préliminaire devrait être rédigé et envoyé aux membres au début octobre 1992. Sur la base de ce programme, les inscriptions seront enregistrées. Le coût approximatif du voyage se situera aux environs de Fr. 900.—/1000.— par personne. Les époux et épouses sont chaleureusement invité(e)s. Les personnes ici présentes sont également invitées à faire connaître ce voyage autour d'elles.

8. Assemblée générale 1993

Elle sera combinée avec une journée d'étude, peut-être dans le Canton de Fribourg.

9. Divers

Six personnes devront être recrutées parmi les membres du GRG pour être déléguées auprès de la SIA, et non plus deux comme avant. Quatre personnes se sont proposées, MM F. Bollinger, J. Amsler, H. Krebs et A. von Waldkirch (dès qu'il ne sera plus délégué de la section Berne). M. B. Benes a été contacté et MM J. L. Sautier et P. Simonin restent délégués.

Conception générale des améliorations foncières; procédure de consultation (Leitbild):

O. Hiestand informe l'assemblée que l'étude sur le thème susmentionné est close et que le but que s'était fixé le groupe de travail est atteint. Un rapport d'environ 40 pages devrait être prochainement distribué aux participants inscrits au séminaire de Monte Verità. Pour des raisons d'économie, ce document ne pourra être distribué à tous les membres du GRG mais à ceux qui désirent véritablement s'exprimer à ce propos et qui se sont inscrits auprès de la SIA.

Monte Verità, 19 et 20 novembre 1992:

«Conception générales des améliorations foncières: procédure de consultation» (Leitbild)

Le but de ce séminaire est la présentation de ce Leitbild et la possibilité d'en discuter. Pour l'instant, les organisateurs de ce séminaire

se déclarent déçus de la faible participation alors que de l'avis de plusieurs personnes ici présentes, ce thème est de toute première importance pour la profession et pour l'agriculture en Suisse. Sur la base de ce document, la prise de position de la part des participants et de ceux qui l'auront en leur possession devra être envoyée avant le 15 décembre 1992 au comité, délai qui de l'avis de H. Krebs ne pourra être tenu. Les écoles polytechniques sont également invitées à prendre position.

Restructuration de la recherche et de l'enseignement dans le domaine du génie rural et des mensurations:

J. Frund informe l'assemblée générale que le Prof. R. Crottaz, Président du Conseil des EPF, a mandaté un groupe d'étude (Président J. Frund) chargé de faire des propositions dans le cadre du thème mentionné en titre.

Ce groupe d'étude s'est réuni 5 à 6 fois et n'a cependant pas pu achever ses travaux, faute de disposer de données et informations suffisantes de la part des EPF. Le groupe d'étude a remis au professeur Crotta au mois d'août 1992 un premier rapport provisoire et partiel (4-5 pages) intitulé «Vision générale de la profession des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres».

Le président lève l'assemblée à 11h35.

Pour le procès-verbal: F. C. Sidler



Protokoll der 65. Hauptversammlung vom 25. April 1992 bei der Elektrowatt Ingenieurunternehmung Zürich

Der Präsident Prof. O. Kölbl konnte die zahlreich erschienenen Mitglieder im Vortragsaal der Elektrowatt Ingenieurunternehmung Zürich begrüßen, dessen Rednertisch dem Kommandopult eines Kraftwerkes gleicht, und der dermassen viele Knöpfe, Kontrolllampen, Projektoren etc. enthält, dass der Vorstand kaum Platz für Bleistift, Papier und Vereinsakten fand. Trotz der Computerorientierung der SGPBF war sie nicht vorbereitet, die gebotene Technik ausnützen zu können. Sie ist gewohnt, normalerweise in ganz anderer Umgebung zu tagen. Um die Möglichkeiten einsetzen zu können, wäre wohl eine Hauptprobe der Hauptversammlung nicht zu umgehen gewesen. Allerdings hätte das Produkt eine perfekte Fernsehshow abgegeben. Eigentlich schade.

Nach dem Verlesen der Entschuldigungen teilte der Präsident mit, dass unser Mitglied Max Kreis, ehemaliger Direktionspräsident der Firma Wild Heerbrugg AG vor kurzem verstorben ist.

Die SGPBF verfügt neuerdings über einen sehr instruktiven Fall-Prospekt, der, von Prof. Kölbl konzipiert, auf einem MacIntosh-Textsystem abgelegt ist und deshalb mühelos jederzeit aktualisierbar ist. Ebenso werden die Statuten auf ein Textsystem übernommen.

1. Protokoll

Das Protokoll gab zu keinen Bemerkungen Anlass. Es wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Mitglieder

Zur Zeit zählt die Gesellschaft 194 Mitglieder, 164 Einzelmitglieder und 30 Kollektivmitglieder

Drei neue Kollektivmitglieder sind der Gesellschaft beigetreten, die Firmen Adasys und Intergraph sowie die Abteilung für Gewässer und Landschaft des Aargauischen Baudepartementes. Zusammen mit den neuen Einzelmitgliedern heisst die Versammlung sie herzlich willkommen.

Vorstandssitzungen

7. Januar 1992 über den Stand der Arbeit in den Arbeitsgruppen,
13. Februar 1992 über die Vorbereitung des ISPRS-Kongresses 1992 in Washington,
25. April 1992 letzte Vorbereitungen zur anschliessenden Hauptversammlung.

Mitteilungen

Der Bundesbeschluss zu RAV Subito wurde angenommen.

Wie man sich erinnert, wurde an der 64. Hauptversammlung 1991 zur Botschaft des Bundesrates Nr. 90.084 vom 9. Januar 1991 über die «Förderung der wissenschaftlichen Forschung in den Jahren 1992-1995 und eine konzertierte Aktion Mikroelektronik Schweiz» durch die Hauptversammlung eine Stellungnahme unserer Gesellschaft an Bundesrat Cotti beschlossen. Nicht ohne Befriedigung darf unsere Gesellschaft zur Kenntnis nehmen, dass dadurch einiges ins Rollen gekommen ist. Im Auftrag von Bundesrat Cotti lässt der Präsident der ETH, Crottaz, einen Bericht über unseren Teil des gesamten Ingenieurwesens ausarbeiten. Die Kommission unter dem Vorsitz von J. Frund (Mitglieder u. a. A. Flotron und W. Bregenzer) wird vor allem die Ingenieurpraxis und ihre Voraussetzungen darstellen.

Der Präsident O. Kölbl macht auf das Seminar seines Institutes in diesem Sommer aufmerksam und bemerkt, dass auch etwas für die Auswertearbeit vorgesehen sei, d. h. für die grössten Engpässe in der Arbeit bestehen.

3. ISPRS Washington

Die Posterschau zum Thema RAV, insbesondere Subito ist in Arbeit, ebenso wie der Landesbericht. Für die Schweizer Teilnehmer besteht keine besondere Reiseorganisation.

Allgemeine Informationen über den Kongress, so auch neue Abstracts, sind an der ETHZ bei Prof. Grün verfügbar.

Für die Kommissionen I und II sind neue Korrespondenten zu bestimmen. Für Kommission I liess sich noch kein Korrespondent finden, Kommission II wird Wilfried Müller, Leica Unterentfelden, betreuen.

Jeweils parallel zum Kongress findet die Generalversammlung der ISPRS statt. Stimmberechtigt sind die Mitgliedsländer vertreten durch die nationalen Gesellschaften. Die Schweiz verfügt über 2 Stimmen. Da die Generalversammlung die Kommissionspräsidenten wählt, kommt ihr eine nicht zu unterschätzende, allerdings politisch gefärbte Bedeutung zu. Sie nimmt dadurch Einfluss auf die in der nächsten Kongressperiode zu setzenden Akzente. Ein Anliegen des Präsidenten O. Kölbl ist die Förderung der Aspekte der photogrammetrischen Praxis in der nächsten Kongressperiode. Die Gesichtspunkte der Hochschulforschung stünden vielfach zu sehr im Vordergrund.

Prof. A. Grün kandidiert für den Posten des Second Vice President der ISPRS. Die Schweizer Delegation unterstützt ihn mit ihrer ganzen Stimmkraft und Lobbytätigkeit.

Nachdem in der zu Ende gehenden Kongressperiode die Schweiz eine Kommission betreute (Kommission 5 mit Prof. A. Grün als Präsident) wird zur Zeit keine Übernahme einer weiteren Kommission angestrebt.

4. Kurzberichte der Leiter der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe I: LIS (P. Ladstätter)

führt im Rahmen des Seminars in Lausanne am 1. Juli 1992 eine Sitzung durch. Thema: Vernetzung von LIS, im einzelnen: Systemintegration, Vernetzung für Kommunikation, Wirtschaftlichkeit.

P. Ladstätter möchte im November 1992 den Vorsitz der Arbeitsgruppe I abgeben.

Arbeitsgruppe II: RAV (F. Widmer)

führt am 2. Juli 1992 ebenfalls im Rahmen des Seminars in Lausanne ein Kolloquium zum Thema Nachführung von LIS mit Hilfe der Photogrammetrie durch.

Arbeitsgruppe III: Digitale Photogrammetrie und maschinelles Sehen (Prof. A. Grün)

In Vertretung von Prof. A. Grün informiert H. Beyer über verschiedene Veranstaltungen. Prof. A. Grün möchte ebenfalls den Vorsitz der Arbeitsgruppe abgeben.

Arbeitsgruppe IV: Fernerkundung (Prof. K. Itten)

In Vertretung von K. Itten berichtet M. Baumgartner über die neue Kommission Fernerkundung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW). Die Arbeitsgruppe IV wird am 30. September 1992 im Rahmen der Sitzung der SANW tagen.

Arbeitsgruppe V: Angewandte Photogrammetrie (K. Schuler)

Ein Werbeblatt für die Tätigkeit von Photogrammetrie-Operateuren ist erstellt worden. Die Operateure sollen den Status eines Technikers erlangen, der neben der Auswertung